

GEISTLICHE SCHRIFTLESUNG

Erläuterungen zum Neuen Testament
für die Geistliche Lesung

In Zusammenarbeit mit
Karl Hermann Schelkle und Heinz Schürmann
herausgegeben von
Wolfgang Trilling

13.

DER ERSTE BRIEF
AN DIE THESSALONICHER

**DER ERSTE BRIEF
AN DIE THESSALONICHER**

erläutert von
Heinz Schürmann



PATMOS-VERLAG DÜSSELDORF

ÜBERSICHT

Der Briefkopf (1,1)

1. Absender und Adressatin (i,ia)
2. Gruß (i,ib)

Der Brieftext (1,2-5,24)

1. Teil: Herzliche Erinnerungen: Der Apostel und die Anfänge der Gemeinde (1,2 - 3,13)

Einleitender Dank (1,2-3)

I. Rückblick auf die gnadenhaften Anfänge der Gemeinde (1,4-2,16)

1. Die Erwählung und Berufung der Thessalonicher
(1,4-10)

- a) Das geismächtige Auftreten der Missionare (1,4-5)
- b) Die Annahme der Botschaft (1,6-10)

2. Nochmaliger Rückblick auf die Gemeindeanfänge (2,1-16)

- a) Das kraftvolle und selbstlose Auftreten der Missionare
(2,1-12)

b) Die Annahme der Botschaft (2,13-16)

II. Mitteilungen: Die Sorge des Apostels um die Beständigkeit der Gemeinde (2,17 - 3,11)

1. Die Sehnsucht des Paulus nach der Gemeinde und die Sendung des Timotheus (2,17 - 3,5)

- a) Die Sehnsucht des Paulus (2,17-20)
- b) Die Sendung des Timotheus (3,1-5)

z. Die Freude des Paulus über den Bericht des Timotheus (3,6-x i)

- a) Der Bericht des Timotheus (3,6)
- b) Die Freude des Paulus, sein Wunsch (3,7-11)

Abschließender Segenswunsch (3,12-13)

//. Teil: Anweisungen für das christliche Leben (4,1 - 5,24)

Einleitung: Gottgefälliger Wandel (4,i-3a)

1. Warnung vor heidnischen Lastern (4,3b-8)
 - i. vor geschlechtlicher Zügellosigkeit (4,3b—5)
 2. vor unlauterem Geschäftsgebaren (4,6-8)

II. Mahnung zu Bruderliebe und arbeitsamem Leben (4,9-12)

- I. Bruderliebe in der Gemeinde und gegenüber anderen Christen (4,9-10)
2. Ehrbares Leben in der Öffentlichkeit (4,11-12)

III. Eine trostbringende Klarstellung: Heil auch für die schon verstorbenen Gläubigen (4,13-18)

1. Einleitung: Keine heidnische Traurigkeit (4,13)
2. Die These als eine Folgerung aus dem Christusglauben (4,14)
3. Die Begründung der These aus der Offenbarung (4,15-188)
 - a) Vorweggenommene Folgerung aus dem Offenbarungswort (4,15)
 - b) Freie Wiedergabe des Offenbarungswortes (4,16-18a)
4. Schlußmahnung (4,18b)

IV. Die Forderung der Stunde (5,1-11)

1. Einleitung: Das Wissen um die Ungewißheit des Endes (5,i-3)
2. Der neue Stand als Söhne des Lichtes (5,4~5a)
3. Sittliche Folgerungen (5,5b—8)
 - a) Wachsamkeit und Nüchternheit (5,5b-8a)
 - b) Gewappnet sein (5,8b)
4. Begründung der Mahnung (5,9-10)
5. Schlußmahnung (5,11)

V. Christliches Gemeindeleben (5,12-22)

1. Liebevolle Eintracht (5,12-13)

2. Geduld mit den schwachen Brüdern (5,14)
 3. Die Überwindung des Bösen in der Liebe (5,15)
 4. Unablässiger Gottesdienst (5,16-18)
 5. Leben im Geiste (5,19-22)
- Zusammenfassende Schlußmahnung (5,23-24)

Der Briefschluß (5,25-28)

1. Bitte um ein Memento (5,25)
2. Gruß und Brief der ganzen Gemeinde! (5,26-27)
3. Segenswunsch (5,28)